

Loose nicht kennt, wird sich lösen, bis eine flüchtige Diftelle in Loos im nemmellen Werte von 540 Fr. gegen Zahlung von 240 Mt. zu bekommen...

Wie Schliemann fremde Sprachen lernte, darüber berichtet der ehemalige Leiter des St. Petersburger Kasernenlazarets W. G. Rafjowski...

Gelegentlich ist seit Weihnachten vom Festland abgegriffen worden. Große Eisfelder treiben an der Insel vorbei...

Unwetter in Russland. Wie aus Kiew gemeldet wird, herrscht neuerdings in Südrussland starke Kälte...

In Tegau wurden am 9. Januar durch furchtbare Wirbelstürme viele Häuser zerstört...

Fürstliche Neujahrsbesuche. Aus Paris wird der „Zeit.“ geschrieben: In Frankreich müssen nicht bloß die Privatleute jährlich eine Menge Neujahrsbesuche geben...

Der Flüchtling. Historische Novelle von Aug. Rothstein. (Fortsetzung.)

Lange Zeit verging, ehe das erregte Mädchen sich wieder sammelte und ihre Kräfte zurückgewann. Allmählich erst begannen die Thränen langamer zu fließen...

viel Spaß gemacht haben. Der Herr von Laiti wurde ein reizender Vogel in einem goldenen Käfig zum Geschenk gemacht...

Arnstadt. Eine Flintenkugel aus dem deutsch-französischen Feldzuge, welche der innobale Rossellan der hiesigen höheren Mädchenschule...

Schreckenwesen bei einem Leichenbegängnis. In der Ortschaft Warchemis (Belgien) scheuten bei einem Begräbnisse die Pferde des Leichenwagens und gingen durch...

Auf einen Brief mit einer Neujahrskarte, welcher als unfrankirt vom Empfänger mit 20 Pf. begahrt werden mußte...

Ihr Wunsch, der mir sehr innig — Er kostet zwar kein Vermögen, kommt auf jeden Fall Der teuerste von all'!

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft. Stuttgart, 12. Jan. Gemeinderat und Bürgerausschuß trafen vergangenen Freitag nachmittags im neuen städtischen Lagerhaus zusammen...

Evangelischer Gottesdienst in Badnang. Donnerstagabend 8 Uhr: Bibelstunde in Vereinshaus.

Neueste Nachrichten. Berlin, 13. Jan. Die deutschen Vergleiche werden auf dem internationalen Kongress in Paris durch 11 Delegierte vertreten sein...

Anlaßlich des am 6. d. Mis. in Frankfurt a. M. stattgehabten Rederörterntages fand eine Versammlung der Südl. und Westl. Gruppe Deutscher Lebensfabrikanten statt...

wundert, wie — „Sieh, sieh,“ unterbrach ihn der andere; „das Licht verlösch.“ „Und wenn Ihr noch ein wenig wartet, Herr, so könnt Ihr die nächsten drei Fenster erleuchtet sehen...

wurde, daß die Preise der selben Häute, sowohl der unläubigen als der überläubigen, im Verhältnis zu den Gabelpreisen viel zu teuer seien...

Gmund. Als ein bedenkliches, aber sicheres Zeichen des schlechten Verhältnisses in hiesiger Arbeiterwelt ist der dieser Tage von hiesiger Metzgergenossenschaft ausgegebene Schlauchschlag ausser Acht...

Der Gewerbeverein Tübingen beschäftigt, um Pfingsten eine auf etwa vierwöchige Dauer berechnete Gewerbeausstellung zu veranstalten.

Sandessprockentenbüro. Stuttgart, 12. Januar. Von allen Ländern Europas wird die strengste Kälte gemeldet...

Wir notieren per 100 Kilogr.: Weizen, bay. 20 M. 10 Pf. bis 21 M. 25 Pf. bis 22 M. 10 Pf. Kern 20 M. 50 Pf. bis 20 M. 75 Pf. Dinkel 13 M. 60 Pf. Gerste mürtl. 17 M. Haber Alb 16 M. 25 Pf. bis 14 M. 50 Pf.

Sektorben. den 14. d. Mis.: Elisabethe Schwarz, Wwe., 80 Jahre alt, an Alterschwäche. Verdingung am Freitag nachm. 2 Uhr mit Freybrüderleitung.

Neueste Nachrichten. Berlin, 13. Jan. Die deutschen Vergleiche werden auf dem internationalen Kongress in Paris durch 11 Delegierte vertreten sein...

IV. Dem Grafen von Eton waren unter eifrigen Studieren die ersten Nachstunden rasch verflohen. Endlich löschte er die Lampe aus...

„Jetzt nach der Bibliothek,“ flüsterte er, und schweigend legten beide den gewohnten Weg zurück. In dem fehlenden Mondlicht vermochte man...

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Mr. 8 Samstag den 17. Januar 1891. 60. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf. außerhalb desselben 1 M. 65 Pf.

Amtliehe Bekanntmachungen. Bekanntmachung der K. Landgestütskommission, betr. die Patentierung der Privatbeschlängnisse für die Dredperiode 1891.

In Gemäßheit der Beschälordnung vom 25. Dezember 1875 § 12 ff findet die Patentierung derjenigen im Besitze von Privaten befindlichen Hengste, welche von ihren Besitzern während der Dredperiode 1891 zum Beschälbetrieb verwendet werden wollen...

Diejenigen Hengstbesitzer, welche Patente für die Dredperiode 1891 zu erlangen wünschen, werden aufgefordert, ihre Hengste in einem der oben genannten Orte zu der bezeichneten Zeit der Patentierungskommission vorzuführen.

Die Erteilung des Patents setzt voraus, daß der Hengst, für welchen das Patent gelten soll, nicht unter drei Jahren alt, vollkommen entwickelt ist, keine erheblichen Gebrechen und Formfehler hat...

Bekanntmachung. Die Maul- und Klauenuche in Raubach und Waldrems ist erloschen. Den 13. Januar 1891.

Ladung. In der Strafsache gegen Wilhelm Marquardt, Tagelöhner von Gaisburg wegen Diebstahls, wird Georg Laidich, verh. Hausierer von Hals, wohnhaft in Neufürstenthütte M. Badnang, als Zeuge auf Dienstag den 27. Januar 1891, vormittags 9 Uhr...

In dem Konkursverfahren über das Privatvermögen des Martin Collini, Gerberbesizers von Badnang, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Donnerstag den 29. Januar 1891, vormittags 11 Uhr...

Deffentliche Ladung. Der 31 Jahre alte ledige Bauer Christian Albert Schieber von Hornbach M. Badnang, zuletzt wohnhaft daselbst, wird angeklagt, er sei als Wehrmann I. Aufgebots ohne Erlaubnis ausgewandert...

Stammholz- und Stangen-Verkauf. Am Dienstag den 27. Jan., vormittags 11 Uhr im Waldhorn in Ophelshorn aus den Staatswaldungen Königshorn und Zwierenberg: Fichten: 4 St. I. Kl. mit 7 Fm., 1 St. III. Kl. 0,5 Fm., 38 St. IV. Kl. 11 Fm., 1 Elzbeer 0,2 Fm. Fichtenlangholz: 82 St. IV. Kl. 26 Fm., 84 St. V. Kl. 9 Fm. Fichten 14 St. IV. Kl. 6 Fm. Birkenstangen: 25 St. Fichtenstangen, Derbstangen: 331 St. I. und II. Kl., 94 St. III. und IV. Kl., Hopfenstangen: 366 St. I. und II. Kl., Weizenstangen: 270 St. von 4-7 m Länge.

Schafe-Verkauf. Aus der Nachlasssache des Friedrich Stiefel, Schäferbesizers hier, kommen am nächsten Dienstag den 20. Januar nachmittags 2 Uhr 180 Stück trächtige Lammschafe u. 150 Stück jähringschämme im ganzen oder partienweise vor dem Schafhaus zur Versteigerung...

Garben-Verkauf. Aus der Verlassenschaftsmaße des Karl Mauer, gewes. Bauers hier, wird am Mittwoch den 21. Jan. d. J., vormittags 9 Uhr an die noch vorhandenen Garben, ca. 300 Stück Roggen, 1000 St. Dinkel, 300 St. Weizen, 120 St. gemischte (Eintromm-Weizen), 400 St. Habergerben u. ca. 150 St. Wickenbüchel im Aufstreich gegen Barzahlung verkauft.

Krautland. an der Weiffacher Straße hat im Aufstrag zu verkaufen. eigene Mahlung, sowie ganzes Welschkorn in sehr trockener Ware empfiehlt billigst Gottl. Rinzer. Baadnang. Ein großträchtiges Pferd hat zu verkaufen Ludwig Starck. Großerlach. 7 edste Rottweiler Metzgerhunde 6 Wochen alt — (Müden) jetzt dem Verkauf aus Hermann Herrmann zum Köstle. Interbrüden. Eine schöne trächtige Geis hat zu verkaufen G. Sträßler. Baadnang. Eine noch ganz neue, fast unbenützte Schuhmachermaschine (Zylinder) hat um billigen Preis zu verkaufen Frau Zinder. B u g e l u gründlich erlernen bei Obiger.

Geld-Antrag. Ich habe 3200 M. aus Badnang gegen gef. Sicherheit in einem oder mehreren Posten auszusetzen auf Lichtmeß; ich erbitte mir Informatscheine.

Schlachthausgesellschaft G. G. m. u. H. Die jährliche Generalversammlung findet am Mittwoch den 21. Januar, abends 7 Uhr, im Girsch statt. Zu zahlreichem Besuch ladet ein Vorstand: Sorg.







Kanoe den Mungosfluß hinauf und sah plötzlich aus dem Urwald heraus einen Elefanten treten. Er gibt Feuer, verwundet das Tier und dieses stürzt ins Wasser...

Ungenießbar, daß die Unglücklichen, die doch gewiß an keine luftförmigen Zersetzungsstoffe gewöhnt waren, sich beim Kapitan beschwerten. Statt den Auswanderern nun bessere Kost zu reichen, ließ der Kapitan total verschimmeltes Kastanienbrot (als einzige Nahrung) verteilen...

Die Rußbarmachung der Niagarafälle geht mit Riesenschritten ihrer Verwirklichung entgegen. Die drei Schächte von 3 : 6 Metern Querschnitt, welche die Fälle mit der 32 Kilometer entfernten Stadt Buffalo verbinden, sind, wie amerikanische Blätter melden, fast vollendet.

Für die armen Vögel, welche den Winter über bei uns bleiben, ist seit Jahren kein Winter so verberbtlich geworden wie der gegenwärtige. Die Kälte ist von geringem Einfluß auf das Leben der kleinen gesiederten Wald- und Feldbewohner, wohl aber hat der dem Schneefall vorausgegangene Regen, welcher sofort gefror und sich in Glatteis verwandelte, ihnen ihre wintertliche Nahrungsquelle fast vollständig entzogen...

Neuterei auf einem Auswandererschiffe. Furchterliche Szenen trugen sich vor kurzem auf dem von Genoa nach Palapaia in See gegangenen, mit „verdingten“ Landarbeitern überfüllten Auswandererschiffe „Casimira“ zu. Die Schiffsnahrung war so ungenügend und wurde schließlich so

zu hat, an dem so gering scheinenden Liebeswerke, das doch von so großer Bedeutung ist, sich nach Kräften betheiligen und gerade jetzt mehr je den Wahnsinn bezwingen möge:

Gedenket der Vögel im Winter!

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

Kirchheim u. Z. Im vorigen Jahre, namentlich seit Eintritt der kalten Witterung, wurden im hiesigen Schlachthause 7000 Hammel geschlachtet, wovon der größte Teil nach Paris eingeführt wurde.

Table with 3 columns: Fruchtweise, Badnang, den 14. Januar 1891. Rows include Dinkel, Haber, Roggen with prices for highest, middle, and lowest quality.

Table: Verkehr der Fruchtschraube im Jahre 1890. Columns: Es wurde verkauft, Eröss. Rows: Haber, Dinkel, Weizen, Roggen.

Evangelischer Gottesdienst in Badnang. (mit Filialen) am Sonntag den 18. Januar. Vormittags Predigt: Herr Stefan Kalchauer.

Kath. Gottesdienst am Sonntag den 18. Januar. in Badnang um 9/9 Uhr. in Oppenweiler um 1/2 11 Uhr.

Geforben.

Supper, Emma, Calm, Kapf, P. Dr., Eßlingen. Otto, K., Baumwollspinnereibesitzer Unterbödingen. Schacher, Amalie, Stuttgart. Palm, Wilhelmine, Sondershausen.

Diezu Unterhaltungsblatt & Jugendfreund Nr. 3.

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 9 Dienstag den 20. Januar 1891. 60. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf.

Amthliche Anzeigen.

Bekanntmachung.

Nachdem die bisherigen Angebote für die Materiallieferungen auf die Staatsstraßen, nämlich: a. für die Markung Lautern mit Sulzbach Straße Nr. 18 gegen Epiekerberg, von km 0,000 bis km 2,150 2150 m lg.

Stamm-, Ruß- und Brenn-Holz Verkauf.

Am Freitag den 23. Jan., vormittags 11 Uhr im Lamm in Kleinspach aus den Staatswaldungen Hint. Fuchsbühl, Rohrlinge, Unt. Rohr, Unt. Sulzreich, Bergreifech, Abt. Sulzweg, Erbberühel und Scheidholz aus der Gut Part: 258 fichtene Stämme mit 2,17 Fm. Ill., 23,94 Fm. IV., 26,48 Fm. V und 3 fichtene Eßigblößen mit 0,72 Fm. Ill. Kl. und aus Bergreifech Abt. Sulzweg und Erbberühel: Nm.: 5 eichen Kugelh., 22 dto. Scheiter und Klotz, 28 fichtene Prügel und Anbruch.

Diezu Unterhaltungsblatt & Jugendfreund Nr. 3.

Der Flüchtling.

Historische Novelle von Aug. Northheim. (Fortsetzung.)

Der Alte sah ihr sorgfroh und sinnend ins Gesicht. Trotz des Schattens, in welchem sie standen, konnte er in ihren Augen die Entschlossenheit lesen, welche bei diesem jungen Mädchen, so sehr auch die Grundzüge ihres Wesens wie ihrer Erscheinung die leichtbesorgte Sanftmut und die zarthühlernde Güte waren, immer dann hervorbrachten, wenn eine That nach ihrem Herzen ihren ganzen Mut erforderte.

„Es ist Gottes Wille! Seine Hand sei über dir! Geh, mein liebes, tapferes Mädchen!“ Gewandt schwang sie sich aus dem Fenster, festen Schrittes stieg sie den schwankeuden Pfad hinab. Das Auge des alten Mannes folgte ihr, nun er allein war, jorgenvoll, bis das Dunkel unter den Bäumen sie ihm entzog.

„Nachdem das Mädchen sich auf sein Geheiß entfernt hatte, wandte er sich an seinen Gast: „Geh! voran, junger Herr.“ Der Fremde betrat den finstern Gang; ihm auf dem Fuße folgte der Alte, welcher die Thüre sorgfältig hinter sich verriegelte und alsdann eine aus der Mauer herausragende Kurbel so lange drehte, bis ihm ihre Widerstand anzeigte, daß drinnen die Holzselung wieder ihre ursprüngliche Lage eingenommen habe.

Ein tiefer Aermzug und sie empfing den Erwarteten an dem vom Wasser aufwärts führenden Stufen, schloß das Thor und besichtigte den Schlüssel am Gürtel. „Seid still,“ bat sie leise, als der junge Mann in tiefer Bewegung die Hand seiner Mutter an die Lippen preßte. „Seid still und folgt mir!“ Sie waren fast unter dem Fenster angelangt, als Jane durch den Gebanten erschreckt wurde, sie habe das Feuerzeug nicht wieder an den Platz gelegt, von dem sie es genommen. Den Finger zum Zeichen des Schweigens auf den Mund legend, wandte sie sich schnell zurück, stellte die gewohnte Ordnung wieder her, um jeden Anlaß zum Verdacht zu beseitigen, und legte nochmals den gefahrlosen Weg, doch mit froheren Empfindungen zurück.

„Kein Wort, junger Herr!“

„Kein Wort, wenn Ihr uns nicht alle verderben wollt!“ Tief ergriffen standen die drei eine Zeitlang lautlos da. Der Graf ermannte sich zuerst. Er zog die Leiter ein und entnahm nach einigen Suchen dem Schubfach einer reichgeputzten Schatulle eine kleine kupferne Lampe, ein Fläschchen Wein, sowie einen wunderbar geformten Schlüssel, welchen er seinem Gast reichte.

„Darauf schritt er der mit Büchern bedeckten Wand zu, zog einen dicken, in Schweinsleder gebundenen Folianten heraus, steckte in eine taumelnde Fuge der hochgelegten Wandöffnung ein wie ein kleines dünnes Dreieck geformtes Instrument und nach einem leichten Druck seiner Hand drehte sich wie mit Zauber Schlag die Holzselung vom Boden bis zur Decke in den Angeln, eine Thür freiliegend, aus deren niedrigem Bogen die Finsternis unheimlich und unbeschreiblich gähnte.“

„Jane,“ sagte der Vater, nachdem dies geschehen, „du kannst uns jetzt ohne Beforgnis verlassen. Lege dich schlafen, es wird dir wohlthun nach all den Aufregungen des Tages. Morgen sprechen wir weiter über die zu treffenden Maßregeln. Gute Nacht, mein Kind.“

„Nachdem das Mädchen sich auf sein Geheiß entfernt hatte, wandte er sich an seinen Gast: „Geh! voran, junger Herr.“ Der Fremde betrat den finstern Gang; ihm auf dem Fuße folgte der Alte, welcher die Thüre sorgfältig hinter sich verriegelte und alsdann eine aus der Mauer herausragende Kurbel so lange drehte, bis ihm ihre Widerstand anzeigte, daß drinnen die Holzselung wieder ihre ursprüngliche Lage eingenommen habe.

„An diesem Feuer,“ fuhr er fort, das in einem Kaminloch aufgeschichtete trockene Scheitholz anzündend, daß es in heller Flamme auflebte, „mögt Ihr eure durchnässten Kleider trocknen. Speise und Trank, Del für Euer Lämpchen und, wenn Ihr wollt, Wäscher jeder Art, werden Euch gebracht; allein auf Gesellschaft dürft Ihr nicht rechnen, selbst nicht auf die unglückliche. Ein halbes Stündchen vielleicht kann der Bringer Eurer Vorräte dann und wann mit Euch plaudern, wenn alles ruhig ist; allein eine längere Abwesenheit, ein längeres Verweilen könnte leicht benachteiligt werden und Verdacht erregen. — Und nun, ehe ich Euch verlasse, muß ich Euch ein anderes Geheimnis entdecken.“

Bei diesen Worten öffnete er eine der Thüren. Eine enge Wendeltreppe wurde sichtbar. (Fortsetzung folgt.)

Reisebericht.

Reisebericht. Die Reise nach dem Norden ist sehr interessant. Die Landschaft ist sehr schön und die Leute sind sehr freundlich.

Reisebericht. Die Reise nach dem Süden ist sehr interessant. Die Landschaft ist sehr schön und die Leute sind sehr freundlich.

Reisebericht. Die Reise nach dem Westen ist sehr interessant. Die Landschaft ist sehr schön und die Leute sind sehr freundlich.

Reisebericht. Die Reise nach dem Osten ist sehr interessant. Die Landschaft ist sehr schön und die Leute sind sehr freundlich.

Reisebericht. Die Reise nach dem Norden ist sehr interessant. Die Landschaft ist sehr schön und die Leute sind sehr freundlich.

Reisebericht. Die Reise nach dem Süden ist sehr interessant. Die Landschaft ist sehr schön und die Leute sind sehr freundlich.

Reisebericht. Die Reise nach dem Westen ist sehr interessant. Die Landschaft ist sehr schön und die Leute sind sehr freundlich.

Reisebericht. Die Reise nach dem Osten ist sehr interessant. Die Landschaft ist sehr schön und die Leute sind sehr freundlich.

Reisebericht. Die Reise nach dem Norden ist sehr interessant. Die Landschaft ist sehr schön und die Leute sind sehr freundlich.

Reisebericht. Die Reise nach dem Süden ist sehr interessant. Die Landschaft ist sehr schön und die Leute sind sehr freundlich.

Reisebericht. Die Reise nach dem Westen ist sehr interessant. Die Landschaft ist sehr schön und die Leute sind sehr freundlich.

Kleinspach.

Reisebericht. Die Reise nach dem Norden ist sehr interessant. Die Landschaft ist sehr schön und die Leute sind sehr freundlich.

Reisebericht. Die Reise nach dem Süden ist sehr interessant. Die Landschaft ist sehr schön und die Leute sind sehr freundlich.

Reisebericht. Die Reise nach dem Westen ist sehr interessant. Die Landschaft ist sehr schön und die Leute sind sehr freundlich.

Reisebericht. Die Reise nach dem Osten ist sehr interessant. Die Landschaft ist sehr schön und die Leute sind sehr freundlich.

Reisebericht. Die Reise nach dem Norden ist sehr interessant. Die Landschaft ist sehr schön und die Leute sind sehr freundlich.

Reisebericht. Die Reise nach dem Süden ist sehr interessant. Die Landschaft ist sehr schön und die Leute sind sehr freundlich.

Reisebericht. Die Reise nach dem Westen ist sehr interessant. Die Landschaft ist sehr schön und die Leute sind sehr freundlich.

Reisebericht. Die Reise nach dem Osten ist sehr interessant. Die Landschaft ist sehr schön und die Leute sind sehr freundlich.

Reisebericht. Die Reise nach dem Norden ist sehr interessant. Die Landschaft ist sehr schön und die Leute sind sehr freundlich.

Reisebericht. Die Reise nach dem Süden ist sehr interessant. Die Landschaft ist sehr schön und die Leute sind sehr freundlich.

Albert Arnold, Uhrmacher.

Uhrmacher. Ich habe eine Uhr repariert, die sehr schön ist. Sie geht sehr genau und ist sehr schön anzusehen.

Uhrmacher. Ich habe eine Uhr repariert, die sehr schön ist. Sie geht sehr genau und ist sehr schön anzusehen.

Uhrmacher. Ich habe eine Uhr repariert, die sehr schön ist. Sie geht sehr genau und ist sehr schön anzusehen.

Uhrmacher. Ich habe eine Uhr repariert, die sehr schön ist. Sie geht sehr genau und ist sehr schön anzusehen.

Uhrmacher. Ich habe eine Uhr repariert, die sehr schön ist. Sie geht sehr genau und ist sehr schön anzusehen.

Uhrmacher. Ich habe eine Uhr repariert, die sehr schön ist. Sie geht sehr genau und ist sehr schön anzusehen.

Uhrmacher. Ich habe eine Uhr repariert, die sehr schön ist. Sie geht sehr genau und ist sehr schön anzusehen.

Uhrmacher. Ich habe eine Uhr repariert, die sehr schön ist. Sie geht sehr genau und ist sehr schön anzusehen.

Uhrmacher. Ich habe eine Uhr repariert, die sehr schön ist. Sie geht sehr genau und ist sehr schön anzusehen.

Uhrmacher. Ich habe eine Uhr repariert, die sehr schön ist. Sie geht sehr genau und ist sehr schön anzusehen.

Das Schuhfett.

Das Schuhfett. Ich habe ein Schuhfett gefunden, das sehr gut ist. Es hält die Schuhe sehr lange und sie werden sehr schön.

Das Schuhfett. Ich habe ein Schuhfett gefunden, das sehr gut ist. Es hält die Schuhe sehr lange und sie werden sehr schön.

Das Schuhfett. Ich habe ein Schuhfett gefunden, das sehr gut ist. Es hält die Schuhe sehr lange und sie werden sehr schön.

Das Schuhfett. Ich habe ein Schuhfett gefunden, das sehr gut ist. Es hält die Schuhe sehr lange und sie werden sehr schön.

Das Schuhfett. Ich habe ein Schuhfett gefunden, das sehr gut ist. Es hält die Schuhe sehr lange und sie werden sehr schön.

Das Schuhfett. Ich habe ein Schuhfett gefunden, das sehr gut ist. Es hält die Schuhe sehr lange und sie werden sehr schön.

Das Schuhfett. Ich habe ein Schuhfett gefunden, das sehr gut ist. Es hält die Schuhe sehr lange und sie werden sehr schön.

Das Schuhfett. Ich habe ein Schuhfett gefunden, das sehr gut ist. Es hält die Schuhe sehr lange und sie werden sehr schön.

Das Schuhfett. Ich habe ein Schuhfett gefunden, das sehr gut ist. Es hält die Schuhe sehr lange und sie werden sehr schön.

Das Schuhfett. Ich habe ein Schuhfett gefunden, das sehr gut ist. Es hält die Schuhe sehr lange und sie werden sehr schön.

Das Schuhfett. Ich habe ein Schuhfett gefunden, das sehr gut ist. Es hält die Schuhe sehr lange und sie werden sehr schön.